

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 28. Juni 1988

114. Stück

- 310. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht
- 311. Viertes Übereinkommen über ein Arbeitsprogramm zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik über die kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit für die Jahre 1988 bis 1991**
- 312. Protokoll über Privilegien, Befreiungen und Immunitäten der INTELSAT samt Vorbehalt der Republik Österreich**
(NR: GP XVII RV 66 AB 224 S. 28. BR: AB 3328 S. 491.)

310. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 14. Juni 1988 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht

Nach Mitteilung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Niederlande hat Brunei am 10. Mai 1988 seine Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über das auf die Form letztwilliger Verfügungen anzuwendende Recht (BGBl. Nr. 295/1963, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 241/1988) hinterlegt.

Vranitzky

311. Viertes Übereinkommen über ein Arbeitsprogramm zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik über die kulturelle und wissenschaftliche Zusammenarbeit für die Jahre 1988 bis 1991

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, nachfolgend als Seiten bezeichnet, sind,

geleitet von dem Wunsch, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Republik Österreich und der Deutschen Demokratischen Republik auf der Grundlage der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa in ihrer Gesamtheit zu entwickeln und zu vertiefen

sowie einen Beitrag zur „Weltdekade der kulturellen Entwicklung 1988—1997“ zu leisten,

zur Durchführung des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Deutschen Demokra-

tischen Republik über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur und Wissenschaft *), unterzeichnet am 31. März 1978 in Berlin,

wie folgt übereingekommen:

I. Kultur und Kunst

Artikel 1

Beide Seiten tauschen auf der Grundlage von Vorschlägen und Einladungen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms Experten und Kulturschaffende auf dem Gebiet der Literatur, der Musik, der bildenden, der angewandten und der darstellenden Kunst, der Unterhaltungskunst, des Films und zur Teilnahme (aktiv und passiv) an künstlerischen Wettbewerben, Kursen und Seminaren sowie zum Besuch von Festspielen für die Gesamtdauer von jeweils 180 Personentagen aus.

Artikel 2

Beide Seiten tauschen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms Experten auf den nachfolgend genannten Gebieten zu folgenden Kontingenten aus:

- a) Museumswesen — je 30 Personentage
- b) Denkmalpflege und Restaurierung — je 30 Personentage
- c) Bibliotheken und wissenschaftliche Kinematographie — je 20 Personentage

Beide Seiten bekräftigen ihr Interesse insbesondere am Austausch von Erfahrungen in der Leitung und Organisation in diesen Bereichen, am Schriftenaustausch und am Leihverkehr.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 237/1979

Artikel 3

(1) Beide Seiten tauschen 1989 und 1990 je eine repräsentative Museumsausstellung mit einem Rahmenprogramm aus.

Die österreichische Seite — Künstlerhaus — empfängt 1989 eine Ausstellung des Museums der bildenden Künste Leipzig.

Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik empfängt 1990 eine repräsentative Museumsausstellung des Künstlerhauses Wien. Für die Rahmenprogramme stellen beide Seiten jeweils Kontingente bis zu 30 Personentagen zur Verfügung.

Die Modalitäten werden auf diplomatischem Wege vereinbart.

(2) Beide Seiten fördern den Austausch von Ausstellungen des Museums der bildenden Künste Leipzig, Graphische Sammlung, und der Graphischen Sammlung Albertina Wien.

Die Modalitäten der Ausstellungen werden zwischen den Partnern direkt vereinbart.

(3) Das Kunsthistorische Museum in Wien, Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe, wäre bereit, eine „Bronzen-Ausstellung“ in Berlin und Dresden zu zeigen, wenn eine entsprechende Gegenausstellung ausgetauscht werden könnte.

Die Modalitäten der Ausstellungen werden zwischen den Partnern direkt vereinbart.

(4) Das Naturhistorische Museum in Wien bekundet sein Interesse an einer Ausstellung „Das Sächsische Erzgebirge; Geologie — Bergbau — Kultur“ des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden.

Das Naturhistorische Museum in Wien wäre bereit, eine Ausstellung über „Mineralien und Gesteine der Ostalpen“ in die DDR zu entsenden.

Die Modalitäten der Ausstellungen werden zwischen den Partnern direkt vereinbart.

(5) Der österreichische Verein für Volkskunde in Wien bekundet sein Interesse an einer volkskundlichen Ausstellung aus der DDR.

Die Modalitäten der Ausstellungen werden zwischen den Partnern direkt vereinbart.

(6) Die österreichische Seite teilt mit, daß die Stadt Wien die Ausstellung „Moderne Kunst der 80er Jahre“ anbietet.

(7) Für die Vorbereitung der in den Punkten (3) bis (5) genannten Ausstellungen werden Experten bis zu einer Gesamtdauer von jeweils 40 Personentagen ausgetauscht.

Artikel 4

Beide Seiten führen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms in der Republik Österreich

die dritte gemeinsame Konferenz zum Thema „Restaurierung und Denkmalpflege“ unter der Schirmherrschaft des Ministers für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik und des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich durch.

Die österreichische Seite stellt für die Teilnehmer aus der Deutschen Demokratischen Republik ein Kontingent von 30 Personentagen zur Verfügung.

Die Details der Vorbereitung und Durchführung dieser Konferenz werden gesondert vereinbart.

Artikel 5

Beide Seiten führen 1990 in der Deutschen Demokratischen Republik, Eisenach, auf der Wartburg ein Symposium für Museumsexperten durch.

Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik stellt für die Teilnehmer aus der Republik Österreich ein Kontingent von 30 Personentagen zur Verfügung.

Artikel 6

Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig und des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels in Wien. Die Möglichkeit der Durchführung einer gemeinsamen Buchausstellung aus beiden Ländern während des Gültigkeitszeitraums dieses Arbeitsprogramms wird geprüft.

Dafür wird ein Austauschkontingent von jeweils 21 Personentagen vorgesehen.

Artikel 7

(1) Beide Seiten fördern Initiativen, um die Literatur des anderen Landes, einschließlich der Kinder- und Jugendliteratur, in der zwischen den entsprechenden Einrichtungen vereinbarten Form bekannt zu machen, und nützen die Möglichkeit, literarische Werke durch Veröffentlichungen und andere geeignete Formen zu verbreiten.

(2) Sie empfehlen die gegenseitige Teilnahme an internationalen Buchausstellungen und Messen, darunter an

- der Internationalen Leipziger Buchmesse,
- der Ausstellung „Schönste Bücher aus aller Welt“ in Leipzig,
- der Internationalen Buchkunstaussstellung (iba) in Leipzig, 1989, und
- vergleichbaren Buchausstellungen in Österreich.

(3) Die österreichische Seite weist darauf hin, daß von der Stadt Wien jährlich drei bis vier Autoren aus der Deutschen Demokratischen Republik eingeladen werden.

Artikel 8

Beide Seiten tauschen in den Jahren 1990/1991 je eine (gegebenenfalls eine gemeinsame) Ausstellung aus dem zeitgenössischen Kunstschaffen ihrer Länder zur Thematik „Die Frau als Künstlerin“ aus, die durch ein Rahmenprogramm ergänzt werden soll. Für die Vorbereitung und Durchführung dieser Projekte wird pro Ausstellung ein Kontingent von jeweils 40 Personentagen bereitgestellt. Die Modalitäten des Rahmenprogramms wie Filme, Lesungen, Konzerte, Vorträge ua. werden gesondert geregelt.

Artikel 9

Beide Seiten unterstützen eine österreichische Beteiligung an der Ausstellung „Plastik und Blumen“, die von Mai bis September 1988 in Berlin, Treptower Park, stattfindet.

Artikel 10

Beide Seiten begrüßen die Durchführung der Wieland-Förster-Ausstellung der Akademie der Künste der Deutschen Demokratischen Republik in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Wien.

Artikel 11

Beide Seiten beabsichtigen, während des Gültigkeitszeitraums dieses Arbeitsprogramms ein Symposium mit dem Titel „Kunst am Krankenbett“ verbunden mit einer Ausstellung zu diesem Thema durchzuführen, mit dem Ziel, die gegenwärtigen wissenschaftlichen Erkenntnisse der therapeutischen Konfrontation von Patienten mit Kunstwerken darzulegen.

Die Modalitäten werden gesondert vereinbart.

Artikel 12

(1) Beide Seiten werden die Anliegen, die die jeweils andere Seite im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum 200. Todestag von Wolfgang Amadeus Mozart im Jahre 1991 und anderen nationalen und internationalen Jubiläen, Feierlichkeiten und Festivals vorträgt, wohlwollend prüfen und begrüßen wissenschaftliche, künstlerische und kulturpolitische Maßnahmen auf kommerzieller und nichtkommerzieller Ebene.

(2) Das Ministerium für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik beabsichtigt, im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms als Beitrag zur Edition der neuen Mozartausgabe die seit 1955 jährlich gezahlte Mozart-Dankspende von 20 000 M zugunsten der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg fortzusetzen.

(3) Die österreichische Seite teilt mit, daß das Amt der Burgenländischen Landesregierung die gegenseitige Teilnahme an Tagungen bzw. kulturellen Veranstaltungen im Zeichen Franz Liszts

anregt und gegenseitige Studienaufenthalte zur Franz Liszt-Forschung begrüßt.

Artikel 13

Beide Seiten ermutigen zur gegenseitigen Beteiligung von Künstlern, Ensembles und mit künstlerischen Produktionen an Festivals im Partnerstaat, insbesondere an den Wiener Festwochen und den Berliner Festtagen.

Artikel 14

(1) Beide Seiten begrüßen die Entwicklung der Beziehungen auf den Gebieten Kultur und Kunst auf kommerzieller Basis. In diesem Zusammenhang begrüßen beide Seiten die Vereinbarung folgender repräsentativer Gastspiele:

- Berliner Ensemble oder Deutsches Theater Berlin in Österreich 1989;
- Ballett der Wiener Staatsoper zu den Berliner Festtagen 1989.

(2) Die österreichische Seite teilt mit, daß

- das Raimund-Theater für Juli 1988 ein Berlin-Gastspiel mit dem Musical „A Chorus Line“ plant,
- das Serapions-Theater für Dezember 1988 ein Gastspiel in der Deutschen Demokratischen Republik vorbereitet und
- das Jura Soyfer-Theater an der Fortsetzung der bisherigen Beziehungen insbesondere zu den Berliner Theatern „Die Distel“ und „Volksbühne“ interessiert ist.

Artikel 15

Beide Seiten begrüßen den Austausch von Filmveranstaltungen, einschließlich Filmwochen, zwischen Filminstitutionen beider Partnerstaaten.

Die Modalitäten werden zwischen den betreffenden Einrichtungen direkt vereinbart.

Artikel 16

Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Filmproduktion.

Artikel 17

Beide Seiten ermutigen zur gegenseitigen Beteiligung an Filmfestivals und -wettbewerben im jeweiligen Partnerstaat mit Filmen und Filmschaffenden. Sie tauschen dazu gegenseitig Informationen aus.

Artikel 18

Beide Seiten unterstützen die Zusammenarbeit des Österreichischen Filmarchivs und des Staatlichen Filmarchivs der Deutschen Demokratischen Republik, insbesondere beim Austausch von Filmen, wissenschaftlichen Materialien und Publikationen.

Sie begrüßen die Zusammenarbeit beider Institutionen auf dem Gebiet der Geschichte der Kinematographie.

Artikel 19

Beide Seiten begrüßen die gegenseitige Entsendung von Jurymitgliedern bzw. Lehrkräften für künstlerische Wettbewerbe, Kurse und Seminare.

Artikel 20

Beide Seiten empfehlen die Entwicklung von Beziehungen zur gegenseitigen Konsultation und Zusammenarbeit zwischen dem Institut für kulturelles Management, künstlerische Betriebsführung und Öffentlichkeitsarbeit (IKM) an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und dem Institut für Kulturforschung beim Ministerium für Kultur der Deutschen Demokratischen Republik.

Artikel 21

Beide Seiten begrüßen den Austausch von Hospitanten zwischen Theatern beider Partnerstaaten zum Studium der Arbeitsweise von Regisseuren, Choreographen und Dirigenten bei ausgewählten Inszenierungen.

Die Modalitäten werden von den zuständigen Institutionen direkt verhandelt.

Artikel 22

Beide Seiten fördern die direkte Zusammenarbeit zwischen der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater und der Staatlichen Ballettschule Berlin.

Artikel 23

Beide Seiten fördern die Entwicklung zu verstärkter Zusammenarbeit im Bereich von künstlerischem Mode-Design.

Artikel 24

Beide Seiten fördern die Zusammenarbeit bei der Herausgabe des „Allgemeinen Künstlerlexikons“ des VEB E. A. Seemann Verlags Leipzig.

Artikel 25

Beide Seiten begrüßen die direkte Zusammenarbeit zwischen dem Schauspielhaus Berlin und der Konzerthaus-Gesellschaft Wien sowie der Komischen Oper Berlin und den Vereinigten Bühnen Wien.

Artikel 26

Beide Seiten begrüßen die Entwicklung direkter Beziehungen zwischen kulturpolitisch und kulturkünstlerisch wirkenden Organisationen, darunter ua. zwischen dem Kulturbund der Deutschen

Demokratischen Republik und dem Wiener Volksbildungswerk sowie zwischen den Schriftsteller-, Komponisten-, Architekten- und anderen Künstlerverbänden bzw. -vereinigungen beider Staaten.

Artikel 27

(1) Das Amt für industrielle Formgestaltung der Deutschen Demokratischen Republik empfängt im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms als Teilnehmer an Entwurfsseminaren bzw. als Dozenten für Weiterbildungsveranstaltungen am Bauhaus Dessau jeweils 1 bis 2 österreichische Designer für jeweils 14 Tage.

(2) Das österreichische Institut für Formgebung empfängt 1989 als Referenten für eine Weiterbildungsveranstaltung zur Ergonomie für insgesamt 14 Tage den Chefergonomen der Gestaltungseinrichtung des Amtes für industrielle Formgestaltung, des VEB Designprojekt Dresden.

Artikel 28

Beide Seiten tauschen Informationen, Materialien und Terminkalender über bedeutende kulturelle und künstlerische Ereignisse in beiden Partnerstaaten aus, insbesondere:

- Publikationen des Instituts für Denkmalpflege der Deutschen Demokratischen Republik und des Bundesdenkmalamtes Wien,
- Publikationen über die Restaurierung von Werken der bildenden Kunst,
- Periodika und methodische Materialien auf dem Gebiet der Volks- und Laienkunst,
- Publikationen auf dem Gebiet des Museumswesens.

II. Wissenschaft

Artikel 29

(1) Beide Seiten tauschen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms zum Zwecke der Erfahrungsvermittlung und zur Prüfung weiterer Möglichkeiten wissenschaftlicher Zusammenarbeit Experten bis zu einer Gesamtdauer von jeweils 28 Personentagen aus.

(2) Die Realisierung dieses Austauschs erfolgt seitens der Republik Österreich durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und seitens der Deutschen Demokratischen Republik durch das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen.

Artikel 30

(1) Beide Seiten tauschen jährlich auf der Grundlage von Einladungen fünf Universitäts- bzw. Hochschullehrer zur Durchführung von Lehrveranstaltungen an Universitäten und Hochschulen bis zu einer Gesamtdauer von jeweils 50 Personentagen aus.

(2) Der Gegenstand und der Ort der Lehrveranstaltungen sowie die Dauer des Aufenthaltes werden in jedem Fall einvernehmlich zwischen den zuständigen Stellen der beiden Seiten festgelegt.

Artikel 31

Beide Seiten tauschen jährlich auf Vorschlag der delegierenden Seite bis zu sieben Universitätslehrer zum Zwecke der wissenschaftlichen Arbeit für die Aufenthaltsdauer von jeweils einem Monat pro Person aus.

Artikel 32

Beide Seiten tauschen jährlich auf Vorschlag der entsendenden Seite Universitätslehrer und andere Wissenschaftler zur Durchführung gemeinsamer wissenschaftlicher Forschungsprojekte auf den Gebieten Geisteswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Rechtswissenschaft bis zu einer Gesamtdauer von jeweils 50 Personentagen aus.

Artikel 33

Beide Seiten gewähren Studierenden und graduerten Akademikern aus dem Partnerstaat jährlich fünf einmonatige Stipendien zur Teilnahme an Kursen oder zur Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten, einschließlich Bibliotheks- und Archivstudien. Die Höchstaltersgrenze für Kandidaten beträgt 35 Jahre.

Artikel 34

(1) Beide Seiten setzen ihre Zusammenarbeit auf den Gebieten der Landeskunde, Sprach- und Literaturwissenschaft fort und ermutigen zur direkten Zusammenarbeit zwischen den jeweiligen wissenschaftlichen Institutionen auf diesen Gebieten.

(2) Beide Seiten tauschen auf der Grundlage von Vorschlägen der entsendenden Seite je einen Lektor für Sprachwissenschaften und für neuere österreichische Literatur bzw. Literatur der Deutschen Demokratischen Republik für die Dauer eines Studienjahres aus.

(3) Beide Seiten führen im Jahre 1988 ein gemeinsames Seminar zum Thema „Die österreichische und deutsche Literatur im Kampf gegen Nationalsozialismus und Krieg“ durch.

Artikel 35

Beide Seiten gewähren Studierenden und graduerten Akademikern aus dem Partnerstaat jährlich Stipendien zur Durchführung von Studien und Forschungen an Universitäten und Kunsthochschulen sowie für Bibliotheksarbeiten für die Gesamtdauer von jeweils 20 Monaten pro Jahr.

Die Mindestdauer jedes dieser Stipendien beträgt drei Monate. Die Höchstaltersgrenze für Kandidaten beträgt 35 Jahre.

Artikel 36

(1) Beide Seiten tauschen Erfahrungen auf dem Gebiet des Hochschulfernstudiums und auf dem Gebiet der Weiterbildung an Universitäten und Hochschulen aus.

(2) Beide Seiten begrüßen eine projektbezogene Zusammenarbeit zum Thema „Technologieentwicklung und Weiterbildung“ zwischen der Ingenieurhochschule Zittau und dem Interuniversitären Forschungsinstitut für Fernstudien in Klagenfurt.

Die Modalitäten werden direkt vereinbart.

Artikel 37

Beide Seiten setzen ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Geschichte, insbesondere der Geschichte der Arbeiterbewegung, fort. Zu diesem Zweck tauschen sie im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms je Seminar Experten für jeweils 16 Personentage aus.

Artikel 38

(1) Beide Seiten fördern die direkte Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und Hochschulen der Partnerstaaten.

(2) Beide Seiten unterstützen auf der Grundlage bestehender Vereinbarungen die Zusammenarbeit zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Wien, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Johannes-Kepler-Universität Linz, der Karl-Marx-Universität Leipzig und der Universität Graz. Beide Seiten begrüßen die Zusammenarbeit der Hochschule für bildende Künste in Dresden und der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und der Hochschule für bildende Künste in Dresden, der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und der Hochschule für bildende Künste in Leipzig, der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg, der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“ in Salzburg sowie zwischen der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle und der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz auf der Grundlage direkter Kontakte.

(3) Beide Seiten unterstützen Initiativen ihrer Universitäten und Hochschulen zur Einladung von Lehrkräften zur Durchführung von Lehrveranstaltungen im Einklang mit den für solche Veranstaltungen geltenden Vorschriften und nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel.

(4) Beide Seiten begrüßen den zwischen der Hochschule für bildende Künste Dresden und der Akademie der bildenden Künste Wien für 1988/89 vorgesehenen Austausch von Ausstellungen.

Artikel 39

Beide Seiten begrüßen die Durchführung von je einem Seminar in der Deutschen Demokratischen Republik bzw. in der Republik Österreich zu Fragen des Wechselverhältnisses zwischen Wissenschaft und Kultur.

Die Modalitäten werden gesondert vereinbart.

Artikel 40

(1) Beide Seiten vereinbaren im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms die Durchführung weiterer Seminare über praxisbezogene Hochschulausbildung in der Deutschen Demokratischen Republik bzw. in der Republik Österreich.

(2) Zu diesem Zweck tauschen beide Seiten je Seminar bis zu fünf Teilnehmer aus. Die Dauer jedes Seminars beträgt bis zu fünf Tagen.

Artikel 41

Beide Seiten begrüßen die Durchführung je eines Workshop in der Deutschen Demokratischen Republik und in der Republik Österreich mit dem Thema „Technikgestaltung — Technikfolgenbewertung“.

Die Modalitäten werden direkt vereinbart.

Artikel 42

Beide Seiten unterstützen die Arbeit der Ständigen Expertenkommission zu Fragen der gegenseitigen Anerkennung der Gleichwertigkeit von Reifezeugnissen, Studienzeiten an Universitäten, Universitätszeugnissen und akademischen Graden auf der Basis der entsprechenden Verträge vom 20. Juli 1981 und vom 5. November 1984 zwischen der Republik Österreich und der Deutschen Demokratischen Republik.

Artikel 43

Beide Seiten ermutigen zur Fortsetzung der direkten Zusammenarbeit zwischen der Akademie der Wissenschaften der Deutschen Demokratischen Republik und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

III. Bildungswesen**Artikel 44**

(1) Beide Seiten entwickeln die Zusammenarbeit im Bereich der Volksbildung auf folgenden Gebieten:

- Allgemeinbildendes Schulwesen, Inhalt und Methoden des Unterrichts an allgemeinbildenden Schulen;
- Gesetzgebung und Verwaltung im Schulbereich,

- Inhalt und Methoden zur Entwicklung der mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Bildung;
- Ökologische Bildung und Erziehung im Rahmen der Allgemeinbildung;
- Schulmedizin, gesundheitliche Betreuung der Schuljugend, Schulsport und Gesundheitserziehung;
- Sonderschulwesen und Heimerziehung;
- Erwachsenenbildung an Volkshochschulen;
- Berufsorientierung, Berufsvorbereitung und Bildungsberatung;
- Schulbau und Schuleinrichtung.

(2) Zu diesem Zweck tauschen beide Seiten im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms Experten zum Informations- und Erfahrungsaustausch für eine Gesamtdauer von jeweils 40 Personentagen aus.

Artikel 45

(1) Beide Seiten fördern die Zusammenarbeit zwischen den Pädagogischen Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik und den Pädagogischen Akademien des Bundes der Republik Österreich, insbesondere der Pädagogischen Hochschule „Karl Friedrich Wilhelm Wander“ in Dresden mit der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien und der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten.

(2) Die genannten Institutionen tauschen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms zum Zwecke des Informations- und Erfahrungsaustausches Experten für eine Gesamtdauer von jeweils 50 Personentagen auf folgenden Gebieten aus:

- Aus- und Weiterbildung der Lehrer;
- Ziele, Inhalte und methodische Gestaltung ausgewählter Unterrichtsfächer (Fremdsprachen, Mathematik, Geographie);
- Fachdidaktik sowie Einsatz und Entwicklung von Unterrichtsmitteln für den Fremdsprachenunterricht.

Artikel 46

Beide Seiten fördern die Zusammenarbeit zwischen der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der Deutschen Demokratischen Republik und den Abteilungen des Zentrums für Schulversuche und Schulentwicklung in Wien, Klagenfurt und Graz. Die genannten Institutionen tauschen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms zum Zwecke des Informations- und Erfahrungsaustausches pädagogische Dokumentationen, Periodika sowie Forschungsberichte aus und entsenden Experten für eine Gesamtdauer von jeweils 20 Personentagen auf folgenden Gebieten:

- Schulversuche und Schulentwicklung, pädagogische und psychologische Untersuchungen;

- Erarbeitung und Einführung von Lehrplänen, Lehrplantheorie;
- Inhalt und Methoden der Informatikausbildung.

Artikel 47

Beide Seiten tauschen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms Studiendelegationen zum Besuch der Lehr- und Unterrichtsmittelmesse „Interscola“ in der Deutschen Demokratischen Republik und der österreichischen Schul- und Bildungsfachmesse „Interpädagogica“ für eine Gesamtdauer von jeweils sechs Personentagen aus.

Artikel 48

(1) Beide Seiten stellen einander zum Zwecke der Zusammenarbeit im pädagogischen Bereich auf Anforderung Publikationen, Studienprogramme und Lehrmaterial unentgeltlich zur Verfügung.

(2) Sie unterstützen die Zusammenarbeit zwischen den Schulbuch- und Fachbuchverlagen beider Staaten, insbesondere zwischen dem Verlag Volk und Wissen der Deutschen Demokratischen Republik und dem Österreichischen Bundesverlag, durch den Austausch von Informationen und von Experten für eine Gesamtdauer von jeweils zehn Personentagen im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms.

Artikel 49

(1) Beide Seiten führen auf dem Gebiet der Berufsbildung den Erfahrungsaustausch zu beiderseitig interessierenden Fragen weiter, wie

- Berufsorientierung und -beratung der Jugendlichen;
- Berufsausbildung der Lehrlinge;
- Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften und Meistern;
- Einführung und Anwendung von informationsverarbeitender Technik.

(2) Beide Seiten begrüßen die direkte Zusammenarbeit zwischen dem Zentralinstitut für Berufsbildung der Deutschen Demokratischen Republik und dem Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft sowie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft der Republik Österreich.

(3) Zu diesem Zweck tauschen sie im Gültigkeitszeitraum dieses Arbeitsprogramms Experten für eine Gesamtdauer von jeweils 30 Personentagen aus.

(4) Darüber hinaus nutzen beide Seiten die Möglichkeit, Delegationen auf eigene Kosten zum Studium spezieller Probleme der Berufsbildung oder zur Teilnahme an Konferenzen, Tagungen und dergleichen zu entsenden. Beide Seiten tauschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Ausbildungsdokumentationen und Lehrbücher aus.

Artikel 50

Beide Seiten unterstützen die Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Körperkultur und Sport. Entsprechende Maßnahmen werden zwischen der Sportleitung der Deutschen Demokratischen Republik und der Österreichischen Bundessportorganisation vereinbart.

Artikel 51

Beide Seiten befürworten den weiteren Ausbau des Jugendtourismus zwischen beiden Staaten.

IV. Allgemeine und finanzielle Bestimmungen

Artikel 52

Nominierungen und Einladungen auf Grund dieses Übereinkommens erfolgen auf diplomatischem Wege.

Artikel 53

Für den Personenaustausch gemäß den Artikeln 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 27, 29, 32, 35, 37, 40, 44, 45, 46, 47, 48 und 49 dieses Übereinkommens gelten folgende Bestimmungen:

a) Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite alle nötigen Unterlagen über die Experten, die Angaben zur Person, zum beruflichen Werdegang, über das geplante Aufenthaltsprogramm sowie gegebenenfalls die Benennung des gewünschten wissenschaftlichen Betreuers, des Reise- und eines Ersatztermins sowie bei längerfristigen Aufenthalten ein Gesundheitszeugnis enthalten,

1. beim Personenaustausch gemäß den Artikeln 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 27, 44, 45, 46, 47, 48 und 49 spätestens zwei Monate;
2. beim Personenaustausch gemäß den Artikeln 29, 32, 37 und 40 spätestens drei Monate vor der beabsichtigten Ankunft zur Verfügung.

b) Die empfangende Seite teilt der entsendenden Seite im Falle Absatz a Ziffer 1 innerhalb von einem Monat, im Falle Absatz a Ziffer 2 innerhalb von zwei Monaten nach Erhalt der Unterlagen die Bestätigung der Kandidaten und den vorgeschlagenen Anreisetermin mit.

c) Die entsendende Seite setzt die empfangende Seite vom genauen Zeitpunkt des Eintreffens der Kandidaten mindestens zwei Wochen vorher in Kenntnis.

d) Die entsendende Seite trägt die Reisekosten zum ersten und vom letzten Aufenthaltsort im Empfangsstaat. Die empfangende Seite trägt die Kosten der im Aufenthaltsprogramm vorgesehenen Inlandsreisen.

e) Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik gewährt den Experten aus der Republik Österreich gemäß den Artikeln 1, 2, 3, 5, 6, 8, 27, 29, 37, 40, 44, 45, 46, 47, 48 und 49 die unentgeltli-

che Bereitstellung einer angemessenen Unterkunft und ein Tagegeld von 36 Mark.

f) Die österreichische Seite gewährt den Experten aus der Deutschen Demokratischen Republik gemäß den Artikeln 1, 2, 3, 4, 6, 8, 27, 40, 44, 45, 46, 47, 48 und 49 eine angemessene Unterkunft und ein Tagegeld von 300 öS und den Experten gemäß den Artikeln 29 und 37 ein Tagegeld von 750 öS (einschließlich der Übernachtungskosten).

Artikel 54

Für den Austausch von Universitätslehrern gemäß Artikel 30 dieses Arbeitsprogramms gelten folgende Bestimmungen:

a) Beide Seiten übermitteln einander die Einladungen für das folgende Studienjahr jeweils bis 15. Juli.

b) Die entsendende Seite trägt die Reisekosten zum ersten und vom letzten Aufenthaltsort im Empfangsstaat. Die empfangende Seite trägt die Kosten allenfalls vorgesehener Inlandsreisen.

c) Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik gewährt österreichischen Universitätslehrern die unentgeltliche Bereitstellung einer angemessenen Unterkunft und ein Tagegeld von 36 Mark sowie einen Betrag von 140 Mark pro Universitäts- oder Hochschulstadt, in der Vorträge gehalten werden.

d) Die österreichische Seite gewährt Universitätslehrern aus der Deutschen Demokratischen Republik ein Tagegeld von 850 öS für Professoren bzw. 750 öS für Dozenten sowie einen Betrag von 1 000 öS pro Universitäts- oder Hochschulstadt, in der Vorträge gehalten werden.

Artikel 55

Für den Austausch gemäß Artikel 31 dieses Arbeitsprogramms gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik gewährt eine monatliche Unterstützung von 700 Mark für Professoren und 600 Mark für Dozenten.

Im übrigen gelten die Bestimmungen des Artikels 59 mit Ausnahme des Absatzes e sowie des Absatzes d Ziffer 2.

b) Die österreichische Seite gewährt ein Stipendium von 15 000 öS für Professoren und von 12 000 öS für Dozenten (über 35 Jahre).

Im übrigen gelten die Bestimmungen des Artikels 59 mit Ausnahme des Absatzes d sowie des Absatzes e Ziffern 1, 2 und 4 zweiter Satz.

Artikel 56

Für den Austausch von Universitätslehrern gemäß Artikel 32 dieses Arbeitsprogramms gelten folgende Bestimmungen:

a) Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik gewährt bei Studienaufenthalten bis zu zehn Tagen die unentgeltliche Bereitstellung einer angemessenen Unterkunft und ein Tagegeld von 36 Mark.

b) Die österreichische Seite gewährt bei Studienaufenthalten bis zu zehn Tagen je Aufenthaltstag (einschließlich Übernachtung):

- 850 öS für Universitätsprofessoren und Institutsleiter,
- 750 öS für andere Wissenschaftler.

c) Die entsendende Seite trägt die Reisekosten zum ersten und vom letzten Aufenthaltsort im Empfangsstaat. Die empfangende Seite trägt die Kosten der im Aufenthaltsprogramm vorgesehenen Inlandsreisen.

Artikel 57

Für den Stipendienaustausch gemäß Artikel 33 dieses Arbeitsprogramms gelten folgende Bestimmungen:

a) Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite alle notwendigen Unterlagen über die Kandidaten jeweils bis 15. April zur Verfügung.

b) Die empfangende Seite teilt der entsendenden Seite innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der Unterlagen ihre Entscheidung über die Annahme der vorgeschlagenen Kandidaten unter Bekanntgabe des Studienortes mit.

c) Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik gewährt österreichischen Stipendiaten die unentgeltliche Bereitstellung einer angemessenen Unterkunft sowie ein Stipendium von 550 Mark für promovierte Akademiker, 500 Mark für Aspiranten (Doktoranden), 350 Mark für nichtpromovierte Nachwuchswissenschaftler und 280 Mark für Studenten.

d) Die österreichische Seite gewährt Stipendiaten aus der Deutschen Demokratischen Republik folgende Stipendien: 5 700 öS für Studierende, 6 200 öS für graduierte Akademiker und 7 200 öS für Assistenten und Dozenten. Bei Aufenthalten vom 15. Juni bis 30. September wird generell ein Stipendienbeitrag von 7 500 öS gewährt.

e) Die entsendende Seite trägt die Reisekosten zum ersten und vom letzten Aufenthaltsort im Empfangsstaat. Die empfangende Seite trägt die Kosten der im Aufenthaltsprogramm vorgesehenen Inlandsreisen.

Artikel 58

Beide Seiten gewähren Lektoren aus dem anderen Partnerstaat gemäß Artikel 34 ein monatliches Gehalt im Rahmen ihrer gesetzlichen Bestimmungen entsprechend der Qualifikation.

Artikel 59

Für den Stipendienaustausch gemäß Artikel 35 dieses Arbeitsprogramms gelten folgende Bestimmungen:

a) Die entsendende Seite stellt der empfangenden Seite alle notwendigen Unterlagen über die Kandidaten für das nächste Studienjahr, einschließlich der Angaben über das wissenschaftliche Vorhaben, jeweils bis 15. April zur Verfügung.

b) Die empfangende Seite teilt der entsendenden Seite innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der Unterlagen ihre Entscheidung über die Annahme der vorgeschlagenen Kandidaten unter Bekanntgabe des Studienortes mit.

c) Die Reisekosten des Stipendiaten zum ersten und vom letzten Studienort im Empfangsstaat trägt die entsendende Seite.

d) Die Seite der Deutschen Demokratischen Republik gewährt österreichischen Stipendiaten:

1. die unentgeltliche Bereitstellung einer angemessenen Unterkunft,
2. ein monatliches Stipendium von 550 Mark für promovierte Akademiker, 500 Mark für Aspiranten (Doktoranden), 350 Mark für nicht-promovierte Nachwuchswissenschaftler und 280 Mark für Studenten,
3. die Befreiung von Studiengebühren sowie die unentgeltliche Benutzung von Bibliotheken, Laboratorien, wissenschaftlichen Apparaten und Geräten, soweit die Durchführung des wissenschaftlichen Vorhabens dies erfordert,
4. Abgeltung der Kosten für Reisen in der Deutschen Demokratischen Republik, die im wissenschaftlichen Arbeitsprogramm vorgesehen sind, sowie für Reisen, die darüber hinaus von der zuständigen akademischen Institution als notwendig beantragt werden.

e) Die österreichische Seite gewährt Stipendiaten aus der Deutschen Demokratischen Republik:

1. ein monatliches Stipendium von 5 700 öS für Studierende, 6 200 öS für graduierte Akademiker und 7 200 öS für Assistenten und Dozenten,
2. bei mindestens einsemestrigem Studienaufenthalt ein einmaliges Startgeld von 2 500 öS sowie ein Büchergeld von 1 000 öS pro Semester,
3. Befreiung von Studiengebühren sowie die kostenlose Benutzung von Bibliotheken, Laboratorien, wissenschaftlichen Apparaten und Geräten, soweit die Durchführung des wissenschaftlichen Vorhabens dies erfordert,
4. Vermittlung von Unterkünften, deren Kosten aus dem Stipendium zu bestreiten sind. Falls eine Unterbringung in einem Studentenheim nicht möglich ist, wird eine angemessene monatliche Wohnungszulage gewährt,
5. Abgeltung der Kosten für Reisen in Österreich, die im wissenschaftlichen Arbeitspro-

gramm vorgesehen sind, sowie für jene Reisen, die darüber hinaus von der zuständigen akademischen Institution als notwendig beantragt werden.

Artikel 60

Die empfangende Seite übernimmt bei akuten Erkrankungen und Unfällen, ausgenommen chronische Erkrankungen und Zahnprothesen, von im Rahmen dieses Arbeitsprogramms empfangenen Bürgern des anderen Staates die anfallenden Kosten für die ambulante und stationäre medizinische Betreuung einschließlich für die erforderlichen Arzneimittel und den Krankentransport innerhalb des Empfangsstaates.

Artikel 61

Die Kosten für den Austausch von Materialien im Rahmen dieses Arbeitsprogramms trägt der entsendende Partner.

Artikel 62

Für die Durchführung von Ausstellungen gelten, sofern nicht eine andere Vereinbarung getroffen wird, folgende Bestimmungen:

a) Die entsendende Seite trägt die Kosten für den Transport zum ersten Ausstellungsort im Empfangsstaat. Transportkosten innerhalb des Empfangsstaates und Kosten für den Rücktransport der Ausstellung trägt die empfangende Seite. Erfolgt statt des Rücktransportes der Transport in ein Drittland, trägt der Empfangsstaat die Transportkosten nur bis zu einer Höhe, die den Kosten eines Rücktransportes zum Bestimmungsort im Entsendestaad entspricht.

b) Die für die Herstellung eines Kataloges erforderlichen Materialien werden dem Empfangsstaat mindestens drei Monate vor dem Eröffnungstermin übermittelt.

c) Die empfangende Seite trägt die Kosten für die Organisation, die Werbung und den Druck der Kataloge und Plakate.

d) Die empfangende Seite übernimmt die volle Haftung für die Leihgaben ab deren ständigen Standort im Entsendestaad bis zum Ausstellungsort, während der Zeit des Aufenthaltes der Leihgaben im Empfangsstaat und während des Rücktransportes zum ständigen Standort der Leihgaben im Entsendestaad.

e) Anfallende Restaurierungsarbeiten an Ausstellungsobjekten bedürfen der Zustimmung der entsendenden Seite.

Artikel 63

Dieses Arbeitsprogramm schließt nicht die Verwirklichung weiterer staatlicher Aktivitäten aus, die

von beiden Seiten als wünschenswert erachtet und die schriftlich vereinbart werden.

Artikel 64

Dieses Übereinkommen wird für die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Es wird angestrebt, Verhandlungen über das darauffolgende Übereinkommen in der ersten Jahreshälfte 1991 in Berlin durchzuführen. Das vorliegende Übereinkommen kann auf diplomatischem Wege bis zum 30. Juni 1992 verlängert werden.

Es tritt am ersten Tag des dritten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem das Übereinkommen unterzeichnet wurde.

Das Übereinkommen tritt gemäß seinem Art. 64 mit 1. August 1988 in Kraft.

Ausgefertigt und unterzeichnet in Wien am 18. Mai 1988 in zwei Originalen in deutscher Sprache.

Für die Österreichische Bundesregierung:

Dr. Alois Mock

Für die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik:

Oskar Fischer

Vranitzky

312.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Vorbehalt der Republik Österreich wird genehmigt.

(Übersetzung)

PROTOCOL ON INTEL SAT PRIVI- LEGES, EXEMPTIONS AND IMMUNITIES

PREAMBLE

The States Parties to this Protocol,

considering that paragraph (c) of Article XV of the Agreement relating to the International Telecommunications Satellite Organization (INTELSAT) provides that each Party, including the Party in whose territory the headquarters of INTELSAT is located, shall grant appropriate privileges, exemptions and immunities;

considering that INTELSAT has concluded a Headquarters Agreement with the Government of the United States of America, which entered into force on 24 November 1976;

considering that paragraph (c) of Article XV of the Agreement relating to INTELSAT provides for the conclusion by the Parties,

PROTOCOLE RELATIF AUX PRIVI- LÈGES, EXEMPTIONS ET IMMUNITÉS D'INTELSAT

PRÉAMBULE

Les Etats Parties au présent Protocole,

considérant que le paragraphe (c) de l'article XV de l'Accord relatif à l'Organisation internationale de télécommunications par satellites (INTELSAT) stipule que toute Partie, y compris la Partie sur le territoire de laquelle est situé le siège d'INTELSAT, accorde les privilèges, exemptions et immunités nécessaires;

considérant qu'INTELSAT a conclu avec le gouvernement des Etats-Unis d'Amérique un Accord de siège que est entré en vigueur le 24 novembre 1976;

considérant que le paragraphe (c) de l'article XV de l'Accord relatif à INTELSAT prévoit la conclusion entre les Parties,

PROTOKOLL ÜBER PRIVILEGIEN, BEFREIUNGEN UND IMMUNITÄTEN DER INTELSAT

PRÄAMBEL

Die Vertragsstaaten dieses Protokolls —

von der Erwägung geleitet, daß Artikel XV lit. c des Übereinkommens über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ *) vorsieht, daß alle Vertragsparteien einschließlich derjenigen Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich der Sitz der INTELSAT befindet, angemessene Privilegien, Befreiungen und Immunitäten gewähren;

in der Erwägung, daß die INTELSAT mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ein Amtssitzabkommen geschlossen hat, das am 24. November 1976 in Kraft getreten ist;

in der Erwägung, daß Artikel XV lit. c des Übereinkommens über die INTELSAT den Abschluß eines Protokolls über

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 343/1973

other than the one in whose territory the INTELSAT Headquarters is located, of a Protocol covering privileges, exemptions and immunities;

affirming that the purpose of the privileges, exemptions and immunities covered by this Protocol is to ensure the efficient performance of the functions of INTELSAT;

have agreed as follows:

ARTICLE 1

Use of Terms

For the purposes of this Protocol:

- (a) "Agreement" means the Agreement Relating to the International Telecommunications Satellite Organization (INTELSAT), including its Annexes, opened for signature by Governments at Washington on August 20, 1971;
- (b) "Operating Agreement" means the Agreement, including its Annex, opened for signature at Washington on August 20, 1971, by Governments or telecommunications entities designated by Governments;
- (c) "INTELSAT Agreements" means the Agreement and the Operating Agreement referred to in (a) and (b) above;
- (d) "INTELSAT Party" means a State for which the Agreement is in force;
- (e) "INTELSAT Signatory" means an INTELSAT Party, or the telecommunications entity designated by an INTELSAT Party, for

autres que celle sur le territoire de laquelle est situé le siège d'INTELSAT, d'un Protocole relatif aux privilèges, exemptions et immunités;

affirmant que le but des privilèges, exemptions et immunités couverts par le présent Protocole est d'assurer l'exercice efficace des fonctions d'INTELSAT;

sont convenus de ce qui suit:

ARTICLE 1

Définitions

Aux fins du présent Protocole:

- (a) le terme « Accord » désigne l'Accord relatif à l'Organisation internationale de télécommunications par satellites « INTELSAT », y compris ses annexes, ouvert à la signature des gouvernements à Washington, le 20 août 1971;
- (b) le terme « Accord d'exploitation » désigne l'Accord, y compris son annexe, ouvert le 20 août 1971 à Washington, à la signature des gouvernements ou des organismes de télécommunications désignés par les gouvernements;
- (c) le terme « Accords d'INTELSAT » désigne l'Accord et l'Accord d'exploitation, visés aux paragraphes (a) et (b) ci-dessus;
- (d) le terme « Partie à INTELSAT » désigne un Etat à l'égard duquel l'Accord est en vigueur;
- (e) le terme « Signataire d'INTELSAT » désigne une Partie à INTELSAT, ou l'organisme de télécommunications désigné par une

Privilegien, Befreiungen und Immunitäten durch alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen Vertragspartei vorsieht, in deren Hoheitsgebiet sich der Sitz der INTELSAT befindet;

in Bekräftigung dessen, daß die von diesem Protokoll erfaßten Privilegien, Befreiungen und Immunitäten den Zweck haben, die wirksame Wahrnehmung der Aufgaben der INTELSAT zu gewährleisten —

sind wie folgt übereingekommen:

ARTIKEL 1

Begriffsbestimmungen

In diesem Protokoll haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:

- a) „Übereinkommen“ bezeichnet das am 20. August 1971 in Washington zur Unterzeichnung durch die Regierungen aufgelegte Übereinkommen über die Internationale Fernmeldesatellitenorganisation „INTELSAT“ einschließlich der Anlagen;
- b) „Betriebsübereinkommen“ *) bezeichnet das am 20. August 1971 in Washington zur Unterzeichnung durch die Regierungen oder die von den Regierungen bestimmten Fernmelde-Rechtsträger aufgelegte Übereinkommen einschließlich der Anlage;
- c) „INTELSAT-Übereinkommen“ bezeichnet das unter lit. a bezeichnete Übereinkommen und das unter lit. b bezeichnete Betriebsübereinkommen;
- d) „INTELSAT-Vertragspartei“ bezeichnet einen Staat, für den das Übereinkommen in Kraft ist;
- e) „INTELSAT-Unterzeichner“ bezeichnet diejenigen INTELSAT-Vertragsparteien oder von einer INTELSAT-Vertragspartei

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 343/1973

- which the Operating Agreement is in force;
- (f) "Contracting Party" means an INTELSAT Party for which this Protocol has entered into force;
- (g) "Staff members of INTELSAT" means the Director General and those staff members of the Executive Organ holding regular or fixed-term appointments for a minimum of one year and who are employed on a full-time basis within the Organization, other than persons in the domestic service of INTELSAT;
- (h) "Representatives of Parties" means representatives of INTELSAT Parties and in each case means heads of delegations, their alternates and advisers;
- (i) "Representatives of Signatories" means representatives of INTELSAT Signatories and in each case means heads of delegations, their alternates and advisers;
- (j) "Property" includes every subject of whatever nature to which a right of ownership can attach, as well as contractual rights;
- (k) "Archives" includes all records, correspondence, documents, manuscripts, photographs, films, optical and magnetic recordings belonging to or held by INTELSAT.
- Partie à INTELSAT, à l'égard desquels l'Accord d'exploitation est en vigueur;
- (f) le terme «Partie contractante» désigne une Partie à INTELSAT à l'égard de laquelle le présent Protocole est entré en vigueur;
- (g) le terme «membres du personnel d'INTELSAT» désigne le Directeur général et les membres du personnel de l'organe exécutif nommés à titre permanent ou pour une durée déterminée d'au moins un an et qui exercent leur activité à plein temps au sein de l'Organisation, autres que les personnes employées au service domestique de l'Organisation;
- (h) le terme «représentants des Parties» désigne les représentants des Parties à INTELSAT et dans chaque cas désigne les chefs de délégation, leurs suppléants et les conseillers;
- (i) le terme «représentants des Signataires» désigne les représentants des Signataires d'INTELSAT et dans chaque cas désigne les chefs de délégation, leurs suppléants et les conseillers;
- (j) le terme «biens» comprend tout élément, quelle qu'en soit la nature, à l'égard duquel un droit de propriété peut être exercé, ainsi que tout droit contractuel;
- (k) le terme «archives» comprend tous les registres, correspondance, documents, manuscrits, photographies, films, enregistrements optiques et magnétiques appartenant à INTELSAT ou détenus par elle.
- bestimmten Fernmelde-Rechtsträger, für die das Betriebsübereinkommen in Kraft ist;
- f) „Vertragspartei“ bezeichnet eine INTELSAT-Vertragspartei, für die dieses Protokoll in Kraft getreten ist;
- g) „Mitglieder des Personals der INTELSAT“ bezeichnet den Generaldirektor und diejenigen Mitglieder der Personals des geschäftsführenden Organs, die Planstellen oder befristete Stellen mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr innehaben und die vollzeitlich innerhalb der Organisation beschäftigt sind, ausgenommen Hausbedienstete der INTELSAT;
- h) „Vertreter der Vertragsparteien“ bezeichnet Vertreter der INTELSAT-Vertragsparteien und bezeichnet jeweils Delegationsleiter, ihre Stellvertreter und Berater;
- i) „Vertreter der Unterzeichner“ bezeichnet Vertreter der INTELSAT-Unterzeichner und bezeichnet jeweils Delegationsleiter, ihre Stellvertreter und Berater;
- j) „Vermögenswert“ bezeichnet jeden wie auch immer gearteten Gegenstand, der Eigentum sein kann, sowie vertragliche Rechte;
- k) „Archive“ umfaßt alle Aufzeichnungen, Schriftwechsel, Dokumente, Manuskripte, Fotografien, Filme, optische und magnetische Unterlagen, die sich im Eigentum oder Besitz der INTELSAT befinden.

CHAPTER I:
INTELSAT's Property and Operations

ARTICLE 2

Inviolability of Archives

The archives of INTELSAT shall be inviolable wherever located.

CHAPITRE I:
Biens et opérations d'INTELSAT

ARTICLE 2

Inviolabilité des archives

Les archives d'INTELSAT, en quelque endroit qu'elles se trouvent, sont inviolables.

KAPITEL I:
Vermögenswerte und Geschäftstätigkeit der INTELSAT

ARTIKEL 2

Unverletzlichkeit der Archive

Die Archive der INTELSAT sind unverletzlich, gleichviel wo sie sich befinden.

ARTICLE 3

Immunity from Jurisdiction and Execution

1. Within the scope of its activities authorized by the INTELSAT Agreements, INTELSAT shall have immunity from jurisdiction and immunity from execution except:

- (a) to the extent that the Director General shall have expressly waived such immunity from jurisdiction or immunity from execution in a particular case;
- (b) in respect of its commercial activities;
- (c) in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to, or operated on behalf of, INTELSAT, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle;
- (d) in the event of the attachment, pursuant to a decision by the judicial authorities, of the salaries and emoluments owed by INTELSAT to a staff member;
- (e) in respect of a counterclaim directly connected with proceedings initiated by INTELSAT; or
- (f) in respect of the enforcement of an arbitration award made under Article XVIII of the Agreement or Article 20 of the Operating Agreement.

2. The property of INTELSAT, wherever located and by whomsoever held, shall be immune:

- (a) from any form of search, requisition, confiscation and sequestration;

ARTICLE 3

Immunité de juridiction et d'exécution

1. Dans le cadre de ses activités autorisées par les Accords d'INTELSAT, INTELSAT bénéficie de l'immunité de juridiction et de l'immunité d'exécution, sauf:

- (a) dans la mesure où le Directeur général renonce expressément à l'immunité de juridiction ou à l'immunité d'exécution dans un cas particulier;
- (b) pour ses activités commerciales;
- (c) en cas d'action civile intentée par un tiers pour le dommage résultant d'un accident causé par un véhicule à moteur ou autre moyen de transport appartenant à INTELSAT ou circulant pour son compte, ou en cas d'infraction à la réglementation de la circulation automobile intéressant le véhicule précité;
- (d) en cas de saisie, en exécution d'une décision des autorités judiciaires, des traitements et émoluments dus par INTELSAT à un membre de son personnel;
- (e) dans le cas d'une demande reconventionnelle directement liée à une procédure entamée à titre principal par INTELSAT;
- (f) en cas d'exécution d'une décision arbitrale rendue en vertu de l'article XVIII de l'Accord ou de l'article 20 de l'Accord d'exploitation.

2. Les biens d'INTELSAT, quel que soit le lieu où ils se trouvent et quel qu'en soit le détenteur, sont exempts:

- (a) de toute forme de perquisition, réquisition, confiscation ou séquestre;

ARTIKEL 3

Immunität von der Gerichtsbarkeit und Vollstreckung

(1) Im Rahmen ihrer durch die INTELSAT-Übereinkommen genehmigten Tätigkeit genießt die INTELSAT Immunität von der Gerichtsbarkeit und Immunität von der Vollstreckung außer in folgenden Fällen:

- a) soweit der Generaldirektor im Einzelfall ausdrücklich darauf verzichtet;
- b) hinsichtlich ihrer kommerziellen Tätigkeit;
- c) im Fall eines von einem Dritten angestregten Zivilverfahrens wegen Schäden auf Grund eines Unfalls, der durch ein der INTELSAT gehörendes oder für die INTELSAT betriebenes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
- d) im Fall der durch eine gerichtliche Entscheidung angeordneten Pfändung von Gehältern und sonstigen Bezügen, welche die INTELSAT einem Mitglied des Personals schuldet;
- e) im Fall einer Widerklage, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem von der INTELSAT angestregten Verfahren steht, oder
- f) im Fall der Vollstreckung eines nach Artikel XVIII des Übereinkommens oder Artikel 20 des Betriebsübereinkommens ergangenen Schiedsspruchs.

(2) Die Vermögenswerte der INTELSAT, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, genießen Immunität

- a) von jeder Form der Durchsuchung, Beschlagnahme, Einziehung und Zwangsverwaltung;

- | | | |
|--|--|---|
| <p>(b) from expropriation, except that real property may be expropriated for public purposes and subject to prompt payment of fair compensation;</p> <p>(c) from any form of administrative or provisional judicial constraint, except insofar as may be temporarily necessary in connection with the prevention and investigation of accidents involving motor vehicles or other means of transport belonging to, or operated on behalf of, INTELSAT.</p> | <p>(b) d'expropriation, si ce n'est que les biens immobiliers peuvent être expropriés pour cause d'utilité publique et sous réserve du prompt paiement d'une indemnité équitable;</p> <p>(c) de toute forme de contrainte administrative ou de mesures préalables à un jugement, sauf dans la mesure où le nécessitent temporairement la prévention des accidents mettant en cause des véhicules à moteur ou autres moyens de transport appartenant à INTELSAT ou circulant pour son compte ainsi que les enquêtes auxquelles peuvent donner lieu lesdits accidents.</p> | <p>b) von der Enteignung; jedoch können Liegenschaften im öffentlichen Interesse gegen umgehende Zahlung einer angemessenen Entschädigung enteignet werden;</p> <p>c) von jedem behördlichen Zwang und jeder vorläufigen gerichtlichen Maßnahme, sofern diese nicht zur Verhinderung und Untersuchung von Unfällen, an denen der INTELSAT gehörende oder für die INTELSAT betriebene Kraftfahrzeuge oder andere Verkehrsmittel beteiligt sind, vorübergehend erforderlich sind.</p> |
|--|--|---|

ARTICLE 4

Fiscal and Customs Provisions

1. Within the scope of its activities authorized by the INTELSAT Agreements, INTELSAT and its property shall be exempt from all national income and direct national property taxation.

2. When the price of communications satellites purchased by INTELSAT and of components and parts for such satellites to be launched for use in the global system includes taxes or duties of such a nature that they are normally incorporated in such price, the Contracting Party that has levied the taxes or duties shall take appropriate measures to remit or reimburse to INTELSAT the amount of the identifiable taxes or duties.

3. INTELSAT shall be exempt from customs duties and other taxes, prohibitions or restrictions imposed by reason of the import or export of communications satellites and components and parts for such satellites to be launched for use in the global system. The Contracting Parties should take

ARTICLE 4

Dispositions fiscales et douanières

1. Dans le cadre de ses activités autorisées par les Accords d'INTELSAT, INTELSAT et ses biens sont exonérés de tout impôt national sur le revenu et de tout impôt direct national sur les biens.

2. Lorsque le prix des satellites de télécommunications acquis par INTELSAT ainsi que celui des éléments et pièces desdits satellites qui doivent être lancés en vue de leur utilisation dans le système mondial comprennent des impôts ou droits d'une nature telle qu'ils y sont normalement incorporés, la Partie contractante qui a perçu les impôts ou droits prend les dispositions appropriées en vue de la remise ou du remboursement à INTELSAT des impôts ou droits identifiables.

3. INTELSAT est exonérée des droits de douane et autres taxes, prohibitions ou restrictions imposés en raison de l'importation ou exportation des satellites de télécommunications et des éléments et pièces desdits satellites qui doivent être lancés en vue de leur utilisation dans le système mon-

ARTIKEL 4

Steuer- und Zollbestimmungen

(1) Im Rahmen ihrer durch die INTELSAT-Übereinkommen genehmigten Tätigkeit sind die INTELSAT und ihre Vermögenswerte von jeder nationalen Einkommensteuer und von jeder direkten nationalen Vermögenssteuer befreit.

(2) Sind im Preis der durch die INTELSAT gekauften Fernmeldesatelliten sowie der Bestandteile und Teile solcher Satelliten, die zur Verwendung im weltweiten System gestartet werden sollen, solche Steuern oder sonstige Abgaben enthalten, wie sie üblicherweise in diesem Preis enthalten sind, so trifft die Vertragspartei, welche die Steuern oder sonstigen Abgaben erhoben hat, geeignete Maßnahmen, um der INTELSAT den Betrag der feststellbaren Steuern oder sonstigen Abgaben zu erstatten.

(3) Die INTELSAT ist von Zöllen und anderen auf Grund der Ein- oder Ausfuhr von Fernmeldesatelliten und Bestandteilen und Teilen solcher Satelliten, die zur Verwendung im weltweiten System gestartet werden sollen, auferlegten sonstigen Abgaben, Verboten oder Beschränkungen

all appropriate steps to facilitate customs clearance.

4. The provisions of paragraphs 1, 2 and 3 shall not apply to taxes or duties which are in fact no more than charges for specific services rendered.

5. Goods belonging to INTEL-SAT which have been exempted under paragraphs 2 or 3 shall not be transferred, hired out or lent, permanently or temporarily, except in accordance with the domestic laws of the Contracting Party which granted the exemption.

dial. Les Parties contractantes prennent toutes mesures utiles pour faciliter les formalités de douane.

4. Les dispositions des paragraphes 1, 2 et 3 ne s'appliquent pas aux taxes et droits qui ne constituent en fait que la rémunération de services rendus.

5. Les biens appartenant à INTEL-SAT qui ont bénéficié de l'exonération visée aux paragraphes 2 ou 3 ne seront cédés, loués ou prêtés à titre définitif ou provisoire que conformément aux lois internes de la Partie contractante qui a accordé l'exonération.

befreit. Die Vertragsparteien sollen alle geeigneten Schritte unternehmen, um die Zollabfertigung zu erleichtern.

(4) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten nicht für Steuern oder sonstige Abgaben, die tatsächlich nur die Vergütung für besondere Dienstleistungen darstellen.

(5) Der INTEL-SAT gehörende Waren, die nach Absatz 2 oder 3 befreit worden sind, dürfen nur nach Maßgabe der innerstaatlichen Gesetze der Vertragspartei, welche die Befreiung gewährt hat, dauernd oder zeitweilig übertragen, vermietet oder verliehen werden.

ARTICLE 5

Communications

With regard to its official communications and the transfer of all its documents, INTEL-SAT shall enjoy in the territory of each Contracting Party treatment not less favourable than that accorded to other intergovernmental non-regional organizations in the matter of priorities, rates and taxes on mails and all forms of telecommunications, as far as may be compatible with any international conventions, regulations and arrangements to which that Contracting Party is a party. No censorship shall be applied to official communications of INTEL-SAT by whatever means of communication.

ARTICLE 5

Communications

En ce qui concerne ses communications officielles ainsi que la transmission de tous ses documents, INTEL-SAT jouit, sur le territoire de chaque Partie contractante, d'un traitement non moins favorable que celui accordé à d'autres organisations intergouvernementales non régionales en matière de priorités, tarifs et impôts, sur le courrier et sur tous moyens de télécommunications, dans la mesure compatible avec tous conventions, règlements et accords internationaux auxquels ladite Partie contractante est partie. Aucune censure ne peut être exercée à l'égard des communications officielles d'INTEL-SAT, quelle que soit la voie de communication utilisée.

ARTIKEL 5

Nachrichtenverkehr

Bei ihrem amtlichen Nachrichtenverkehr und der Übermittlung aller ihrer Schriftstücke hat die INTEL-SAT im Hoheitsgebiet jeder Vertragspartei Anspruch auf eine nicht weniger günstige Behandlung als sie anderen zwischenstaatlichen nichtregionalen Organisationen in bezug auf Prioritäten, Posttarife und -gebühren und alle Arten von Fernmeldeverbindungen gewährt wird, soweit dies mit internationalen Übereinkünften, Regelungen und Absprachen vereinbar ist, denen diese Vertragspartei angehört. Der amtliche Nachrichtenverkehr der INTEL-SAT, gleichviel mit welchem Nachrichtenmittel, unterliegt nicht der Zensur.

ARTICLE 6

Restrictions

Within the scope of its activities authorized by the INTEL-SAT Agreements, the funds held by INTEL-SAT shall not be restricted by controls, restrictions, regulations or moratoria of any kind, provided that operations involving those funds comply with the laws of the Contracting Party.

ARTICLE 6

Restrictions

Dans le cadre de ses activités autorisées par les Accords d'INTEL-SAT, les fonds détenus par INTEL-SAT ne seront soumis à aucun contrôle, restriction, réglementation ou moratoire, sous réserve que les opérations relatives à ces fonds soient conformes à la législation nationale de la Partie contractante.

ARTIKEL 6

Beschränkungen

Im Rahmen ihrer durch die INTEL-SAT-Übereinkommen genehmigten Tätigkeit unterliegen die im Besitz der INTEL-SAT befindlichen Geldmittel keinen Kontrollen, Beschränkungen, Regelungen oder Stillhaltevereinbarungen irgendwelcher Art, sofern die Geschäfte mit diesen Geldmitteln den Gesetzen der Vertragspartei entsprechen.

CHAPTER II:

Staff Members of INTELSAT

CHAPITRE II:

Membres du personnel d'INTELSAT

KAPITEL II:

Mitglieder des Personals der INTELSAT

ARTICLE 7

1. The staff members of INTELSAT shall enjoy the following privileges, exemptions and immunities:

- (a) immunity from jurisdiction, even after they have left the service of INTELSAT, in respect of acts, including words written and spoken, done by them in the exercise of their official functions and within the limits of their duties. However, there shall be no immunity in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by them, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by them;
- (b) inviolability for official documents and papers related to the performance of their functions within the scope of the activities of INTELSAT;
- (c) exemption from national service obligations;
- (d) together with members of their families forming part of their households, the same immunity from restrictions on admission, alien registration and departure formalities, as well as the same repatriation facilities in time of international crisis, as are normally accorded to staff members

ARTICLE 7

1. Les membres du personnel d'INTELSAT jouissent des privilèges, exemptions et immunités suivants:

- (a) immunité de juridiction, même lorsqu'ils ont quitté le service d'INTELSAT, en ce qui concerne les actes (y compris leurs paroles et écrits) accomplis par eux dans l'exercice de leurs fonctions officielles et dans les limites de leurs attributions. Cette immunité ne joue cependant pas dans le cas d'une action civile intentée par un tiers pour dommage résultant d'un accident causé par un véhicule automobile ou autre moyen de transport leur appartenant ou conduit par eux, ou dans le cas d'une infraction à la réglementation de la circulation automobile, commise par eux et intéressant le véhicule précité;
- (b) inviolabilité pour les documents et papiers officiels se rapportant à l'accomplissement de leurs fonctions dans le cadre des activités d'INTELSAT;
- (c) exemption des obligations relatives au service national;
- (d) même exemption, pour eux-mêmes et pour les membres de leur famille faisant partie de leur ménage, des restrictions concernant l'admission, l'enregistrement des étrangers et les formalités de départ, ainsi que mêmes facilités de rapatriement en période de crise internationale, que celles qui sont

ARTIKEL 7

(1) Die Mitglieder des Personals der INTELSAT genießen folgende Privilegien, Befreiungen und Immunitäten:

- a) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst der INTELSAT, hinsichtlich der von ihnen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben und im Rahmen ihrer Befugnisse vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer schriftlichen und mündlichen Äußerungen. Diese Immunität gilt jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestregten Zivilverfahrens wegen Schäden auf Grund eines Unfalls, der durch ein ihnen gehörendes oder von ihnen geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, der von ihnen begangen wird und an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
- b) Unverletzlichkeit der amtlichen Schriftstücke und Papiere im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Rahmen der Tätigkeit der INTELSAT;
- c) Befreiung von allen Verpflichtungen zur nationalen Dienstleistung;
- d) für sich selbst und für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen dieselbe Befreiung von Einreisebeschränkungen, von der Ausländermeldepflicht und von Ausreiseförmlichkeiten sowie in Zeiten internationaler Krisen dieselben Erleichterungen bezüglich der Heimschaffung, wie sie

- of intergovernmental organizations;
- (e) exemption from all national income tax on their salaries and emoluments paid to them by INTELSAT, excluding pensions and other similar benefits paid by INTELSAT. The Contracting Parties reserve the right to take those salaries and emoluments into account when assessing the amount of tax to be applied to income from other sources;
- (f) the same treatment in the matter of currency and exchange control as is normally accorded to staff members of intergovernmental organizations;
- (g) the right to import free of customs duties and other customs charges (except payment for services rendered), their furniture and personal effects, including a motor vehicle, at the time of taking up their post in the territory of a Contracting Party, and the right to export them free of duty upon termination of their functions, subject to the conditions laid down by the laws of the Contracting Party concerned.
2. Goods belonging to staff members which have been exempted under paragraph 1 (g) shall not be transferred, hired out or lent, permanently or temporarily, except in accordance with the domestic laws of the Contracting Party which granted the exemption.
3. Provided that staff members are covered by the social security scheme of INTELSAT, INTELSAT and its staff members shall be exempt from all compulsory contributions to national social
- normalement accordées aux membres du personnel des organisations intergouvernementales;
- (e) exonération de tout impôt national sur le revenu sur les traitements et émoluments qui leur sont versés par INTELSAT, à l'exclusion des pensions et autres prestations similaires versées par INTELSAT. Les Parties contractantes se réservent la possibilité de prendre en considération lesdits traitements et émoluments pour le calcul du montant de l'impôt à percevoir sur les revenus d'autres sources;
- (f) mêmes facilités en ce qui concerne les restrictions monétaires ou de change que celles qui sont accordées normalement aux membres du personnel des organisations intergouvernementales;
- (g) droit d'importer en franchise des droits et taxes de douane (à l'exception de la rémunération des services rendus), leur mobilier et leurs effets personnels, y compris un véhicule automobile, à l'occasion de leur prise de fonctions sur le territoire d'une Partie contractante, ainsi que le droit de les exporter en franchise au moment où ils quittent leurs fonctions, sous réserve des conditions prévues par la législation de la Partie contractante concernée.
2. Les biens appartenant aux membres du personnel d'INTELSAT qui ont bénéficié de l'exonération visée au paragraphe 1 (g) ci-dessus ne seront cédés, loués ou prêtés à titre définitif ou provisoire que conformément aux lois internes de la Partie contractante qui a accordé l'exonération.
3. Sous réserve que les membres du personnel soient couverts par le système de sécurité sociale d'INTELSAT, INTELSAT et les membres de son personnel sont exempts de toutes contributions
- üblicherweise Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt werden;
- e) Befreiung von jeder nationalen Einkommensteuer für die ihnen von der INTELSAT gezahlten Gehälter und sonstigen Bezüge ausschließlich der von der INTELSAT gezahlten Ruhegehälter und ähnlichen Leistungen. Die Vertragsparteien behalten sich das Recht vor, diese Gehälter und sonstigen Bezüge bei der Festsetzung des auf Einkommen aus anderen Quellen zu erhebenden Steuerbetrags zu berücksichtigen;
- f) dieselbe Behandlung in bezug auf die Währungs- und Devisenkontrolle, wie sie üblicherweise den Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt wird;
- g) das Recht, ihre Wohnungseinrichtung und ihre persönlichen Gebrauchsgegenstände einschließlich eines Kraftfahrzeuges bei Antritt ihres Dienstes im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei frei von Zöllen und anderen Zollabgaben (außer der Vergütung für Dienstleistungen) einzuführen und bei Beendigung ihres Dienstes zollfrei wiederauszuführen; dies gilt vorbehaltlich der in den Gesetzen der betreffenden Vertragspartei festgelegten Bedingungen.
- (2) Mitgliedern des Personals gehörende Waren, die nach Absatz 1 lit. g befreit worden sind, dürfen nur nach Maßgabe der innerstaatlichen Gesetze der Vertragspartei, welche die Befreiung gewährt hat, dauernd oder zeitweilig übertragen, vermietet oder verliehen werden.
- (3) Sofern die Mitglieder des Personals vom System der Sozialen Sicherheit der INTELSAT erfaßt werden, sind die INTELSAT und die Mitglieder ihres Personals von allen Pflichtbeiträ-

security schemes, subject to agreements to be concluded with Contracting Parties concerned in accordance with Article 12. This exemption does not preclude any voluntary participation in a national social security scheme in accordance with the law of the Contracting Party concerned; neither does it require a Contracting Party to make payments of benefits under social security schemes to staff members who are exempt under the provisions of this paragraph.

4. Contracting Parties shall take all appropriate measures to facilitate entry into, stay in, or departure from their territories of staff members of INTELSAT.

5. The Contracting Parties shall not be obliged to accord to their nationals or permanent residents the privileges, exemptions and immunities referred to in paragraphs 1 (c), (d), (e), (f) and (g) and in paragraph 3.

6. The Director General of INTELSAT shall notify the Contracting Parties concerned of the names of the staff members to whom the provisions of this Article shall apply. The Director General shall also notify without delay the Contracting Party which grants the exemption provided for under paragraph 1 (d) of this Article of the completion of the official functions of any staff members in the territory of that Contracting Party.

obligatoires à des régimes nationaux de sécurité sociale, sous réserve d'accords à conclure avec les Parties contractantes intéressées, conformément aux dispositions de l'article 12. La présente exemption n'empêche pas la participation volontaire à un régime national de sécurité sociale conformément à la législation de la Partie contractante concernée; elle n'oblige pas non plus une Partie contractante à accorder des prestations dans le cadre du régime de sécurité sociale aux membres du personnel qui bénéficient de l'exemption visée au présent paragraphe.

4. Les Parties contractantes prennent toutes mesures appropriées pour faciliter, sur leur territoire, l'entrée, le séjour ou le départ des membres du personnel d'INTELSAT.

5. Les Parties contractantes ne sont pas tenues d'accorder à leurs ressortissants et aux résidents permanents les privilèges, exemptions et immunités énoncés au paragraphe 1, alinéas (c), (d), (e), (f) et (g) et au paragraphe 3.

6. Le Directeur général d'INTELSAT notifie aux Parties contractantes intéressées le nom des membres du personnel à qui les dispositions du présent article s'appliquent. Le Directeur général notifie également sans tarder à la Partie contractante qui accorde l'exemption visée au paragraphe 1 alinéa (d) du présent article, la cessation des fonctions officielles de tout membre du personnel dans le territoire de ladite Partie contractante.

gen zu nationalen Systemen der Sozialen Sicherheit befreit; dies gilt vorbehaltlich der nach Artikel 12 mit den betreffenden Vertragsparteien zu schließenden Übereinkünfte. Diese Befreiung schließt eine freiwillige Beteiligung an einem nationalen System der Sozialen Sicherheit in Übereinstimmung mit dem Recht der betreffenden Vertragspartei nicht aus; sie verpflichtet auch eine Vertragspartei nicht, Leistungen im Rahmen der Systeme der Sozialen Sicherheit an Mitglieder des Personals zu zahlen, die nach diesem Absatz befreit sind.

(4) Die Vertragsparteien treffen alle geeigneten Maßnahmen, um den Mitgliedern des Personals der INTELSAT die Einreise in ihr Hoheitsgebiet, den Aufenthalt dort und die Ausreise daraus zu erleichtern.

(5) Die Vertragsparteien sind nicht verpflichtet, ihren eigenen Staatsangehörigen oder Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet die in Absatz 1 lit c, d, e, f und g und in Absatz 3 vorgesehenen Privilegien, Befreiungen und Immunitäten zu gewähren.

(6) Der Generaldirektor der INTELSAT notifiziert den betreffenden Vertragsparteien die Namen der Mitglieder des Personals, für welche dieser Artikel gilt. Er notifiziert der Vertragspartei, welche die Befreiung nach Absatz 1 lit. d gewährt, unverzüglich die Beendigung der amtlichen Aufgaben eines Mitglieds des Personals im Hoheitsgebiet der Vertragspartei.

CHAPTER III:

Representatives of INTELSAT Parties and Signatories and Persons participating in Arbitration Proceedings

ARTICLE 8

1. Representatives of INTELSAT Parties at meetings called by

CHAPITRE III:

Représentants des Parties à INTELSAT et signataires d'INTELSAT et personnes participant aux procédures d'arbitrage

ARTICLE 8

1. Les représentants des Parties à INTELSAT qui participent à

KAPITEL III:

Vertreter der INTELSAT-Vertragsparteien und -unterzeichner und Personen, die an Schiedsverfahren teilnehmen

ARTIKEL 8

(1) Die Vertreter der INTELSAT-Vertragsparteien auf

or held under the auspices of INTELSAT shall, in the exercise of their functions, and during their journeys to and from the place of meeting enjoy the following privileges and immunities:

- (a) immunity from jurisdiction, even after termination of their mission, in respect of acts, including words written and spoken, done by them in the exercise of their official functions and within the limits of their duties. However, there shall be no immunity in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by them, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by them;

- (b) inviolability for all their official documents and papers;
- (c) together with members of their families forming part of their households, the same immunity from restrictions on admission, alien registration and departure formalities as is normally accorded to staff members of intergovernmental organizations; provided that no Contracting Party shall be obliged to apply this provision to its permanent residents.

2. Representatives of Signatories at meetings called by or held under the auspices of INTELSAT shall, in the exercise of their functions, and during their journeys

des réunions convoquées par INTELSAT, ou tenues sous ses auspices, jouissent dans l'exercice de leurs fonctions ainsi qu'au cours de leurs voyages à destination ou en provenance du lieu de réunion, des privilèges et immunités suivants:

- (a) immunité de juridiction, même après la fin de leur mission, pour les actes (y compris leurs paroles et leurs écrits) accomplis par eux dans l'exercice de leurs fonctions officielles et dans la limite de leurs attributions. Toutefois, cette immunité n'existe pas dans le cas d'une action civile intentée par un tiers pour dommage résultant d'un accident causé par un véhicule automoteur ou autre moyen de transport leur appartenant ou conduit par eux, ou dans le cas d'une infraction au règlement de la circulation automobile, commise par eux et intéressant le véhicule précité;

- (b) inviolabilité pour tous leurs documents et papiers officiels;
- (c) même exemption, pour eux-mêmes et les membres de leur famille faisant partie de leur ménage, des restrictions concernant l'admission, l'enregistrement des étrangers et les formalités de départ, que celle qui est normalement accordée aux membres du personnel des organisations intergouvernementales. Aucune Partie contractante n'est toutefois tenue d'appliquer la présente disposition à ses résidents permanents.

2. Les représentants des Signataires qui participent à des réunions convoquées par INTELSAT, ou tenues sous ses auspices, jouissent dans l'exercice de leurs

Tagungen, die von der INTELSAT einberufen oder unter ihrer Schirmherrschaft abgehalten werden, genießen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und während ihrer Reisen nach oder von dem Tagungsort folgende Privilegien und Immunitäten:

- a) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihres Auftrags, hinsichtlich der von ihnen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben und im Rahmen ihrer Befugnisse vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer schriftlichen und mündlichen Äußerungen. Diese Immunität gilt jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestrebten Zivilverfahrens wegen Schäden auf Grund eines Unfalls, der durch ein ihnen gehörendes oder von ihnen geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, der von ihnen begangen wurde und an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
- b) Unverletzlichkeit aller ihrer amtlichen Schriftstücke und Papiere;
- c) für sich selbst und für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen dieselbe Befreiung von Einreisebeschränkungen, von der Ausländermeldepflicht und von Ausreiseförmlichkeiten, wie sie üblicherweise Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt wird; jedoch ist keine Vertragspartei verpflichtet, diese Bestimmungen auf Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet anzuwenden.

(2) Die Vertreter der Unterzeichner auf Tagungen, die von der INTELSAT einberufen oder unter ihrer Schirmherrschaft abgehalten werden, genießen bei

to and from the place of meeting, enjoy the following privileges and immunities:

- (a) inviolability for official documents and papers related to the performance of their functions within the scope of the activities of INTEL-SAT;
- (b) together with members of their families forming part of their households, the same immunity from restrictions on admission, alien registration and departure formalities as is normally accorded to staff members of intergovernmental organizations; provided that no Contracting Party shall be obliged to apply this provision to its permanent residents.

3. The members of an arbitral tribunal and witnesses before that tribunal participating in arbitration proceedings in accordance with Annex C of the Agreement shall, in the exercise of their functions, and during their journeys to and from the place of meeting, enjoy the privileges and immunities referred to in paragraphs 1 (a), (b) and (c).

4. No Contracting Party shall be obliged to accord to its own nationals or to its own representatives the privileges and immunities referred to in paragraphs 1 and 2.

fonctions ainsi qu'au cours de leurs voyages à destination ou en provenance du lieu de réunion, des privilèges et immunités suivants.

- (a) inviolabilité pour les documents et papiers officiels se rapportant à l'accomplissement de leurs fonctions dans le cadre des activités d'INTELSAT;
- (b) même exemption, pour eux-mêmes et les membres de leur famille faisant partie de leur ménage, des restrictions concernant l'admission, l'enregistrement des étrangers et les formalités de départ, que celle qui est normalement accordée aux membres du personnel des organisations intergouvernementales. Aucune Partie contractante n'est toutefois tenue d'appliquer la présente disposition à ses résidents permanents.

3. Les membres du tribunal d'arbitrage et les témoins convoqués par ledit tribunal qui participent aux procédures d'arbitrage conformément à l'Annexe C de l'Accord jouissent, pendant l'exercice de leurs fonctions, ainsi qu'au cours de leurs voyages à destination ou en provenance du lieu de réunion, des privilèges et immunités visés aux paragraphes 1 (a), (b) et (c).

4. Aucune Partie contractante n'est tenue d'accorder à ses ressortissants ou à ses propres représentants les privilèges et immunités énoncés aux paragraphes 1 et 2.

der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und während ihrer Reisen nach oder von dem Tagungsort folgende Privilegien und Immunitäten:

- a) Unverletzlichkeit der amtlichen Schriftstücke und Papiere im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Rahmen der Tätigkeit der INTELSAT;
- b) für sich selbst und für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen dieselbe Befreiung von Einreisebeschränkungen, von der Ausländermeldepflicht und von Ausreiseförmlichkeiten, wie sie üblicherweise Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt wird; jedoch ist keine Vertragspartei verpflichtet, diese Bestimmung auf Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet anzuwenden.

(3) Die Mitglieder eines Schiedsgerichts und die von diesem Gericht geladenen Zeugen, die an Schiedsverfahren nach Anlage C des Übereinkommens teilnehmen, genießen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sowie während ihrer Reisen nach oder von dem Tagungsort die in Absatz 1 lit. a, b und c bezeichneten Privilegien und Immunitäten.

(4) Die Vertragsparteien sind nicht verpflichtet, ihren eigenen Staatsangehörigen oder ihren eigenen Vertretern die in den Absätzen 1 und 2 bezeichneten Privilegien und Immunitäten zu gewähren.

CHAPTER IV:

Waiver

ARTICLE 9

The privileges, exemptions and immunities provided for in this Protocol are not granted for the personal benefit of individuals. If such privileges, exemptions and

CHAPITRE IV:

Renonciation aux privilèges, exemptions et immunités

ARTICLE 9

Les privilèges, exemptions et immunités prévus au présent Protocole ne sont pas établis en vue d'accorder à leurs bénéficiaires des avantages personnels. Si ces

KAPITEL IV

Aufhebung

ARTIKEL 9

Die in diesem Protokoll vorgesehenen Privilegien, Befreiungen und Immunitäten werden nicht zum persönlichen Vorteil einzelner gewährt. Wenn die Gefahr

immunities are likely to impede the course of justice, and in all cases where they may be waived without prejudice to the efficient performance of the functions of INTELSAT, the authorities set forth below shall agree to waive such privileges, exemptions and immunities:

privilèges, exemptions et immunités risquent de gêner l'action de la justice, et dans tous les cas où ils peuvent être levés sans porter préjudice à l'exercice efficace des fonctions d'INTELSAT, les autorités ci-après désignées consentiront à la renonciation auxdits privilèges, exemptions et immunités:

besteht, daß diese Privilegien, Befreiungen und Immunitäten verhindern, daß der Gerechtigkeit Genüge geschieht, und wenn sie ohne Beeinträchtigung der wirksamen Wahrnehmung der Aufgaben der INTELSAT aufgehoben werden können, werden die nachstehend aufgeführten Stellen damit einverstanden sein, die Privilegien, Befreiungen und Immunitäten aufzuheben:

- (a) the Contracting Parties, with respect to their representatives and the representatives of their Signatories;
- (b) the Board of Governors, with respect to the Director General of INTELSAT;
- (c) the Director General of INTELSAT, with respect to INTELSAT and the other staff members;
- (d) the Board of Governors, with respect to the persons participating in arbitration proceedings referred to in paragraph 3 of Article 8.

- (a) les Parties contractantes, à l'égard de leurs représentants et des représentants de leurs Signataires;
- (b) le Conseil des Gouverneurs, à l'égard du Directeur général d'INTELSAT;
- (c) Le Directeur général d'INTELSAT, à l'égard d'INTELSAT et des autres membres personnel;
- (d) le Conseil des Gouverneurs, à l'égard des personnes participant aux procédures d'arbitrage et visées au paragraphe 3 de l'article 8 du présent Protocole.

- a) die Vertragsparteien hinsichtlich ihrer Vertreter und der Vertreter ihrer Unterzeichner;
- b) der Gouverneursrat hinsichtlich des Generaldirektors der INTELSAT;
- c) der Generaldirektor der INTELSAT hinsichtlich der INTELSAT und der übrigen Mitglieder des Personals;
- d) der Gouverneursrat hinsichtlich der Personen, die an den in Artikel 8 Absatz 3 genannten Schiedsverfahren teilnehmen.

CHAPTER V:

General Provisions

ARTICLE 10

Precautionary Measures

Each Contracting Party reserves the right to take all necessary measures in the interests of its security.

ARTICLE 11

Co-operation with the Contracting Parties

INTELSAT and its staff members shall co-operate at all times with the competent authorities of the Contracting Parties concerned, in order to facilitate the proper administration of justice, to ensure the observance of the laws and regulations of the Contracting Parties concerned and to prevent any abuse of the privileges, exemptions and immunities provided for in this Protocol.

CHAPITRE V:

Dispositions générales

ARTICLE 10

Mesures de précaution

Chaque Partie contractante conserve le droit de prendre toutes les mesures utiles dans l'intérêt de sa sûreté.

ARTICLE 11

Coopération avec les Parties contractantes

INTELSAT et les membres de son personnel coopèrent en tout temps avec les autorités compétentes des Parties contractantes concernées en vue de faciliter une bonne administration de la justice, d'assurer le respect des lois et règlements des Parties contractantes concernées et d'empêcher tout abus auquel pourraient donner lieu les privilèges, exemptions et immunités prévus dans le présent Protocole.

KAPITEL V

Allgemeine Bestimmungen

ARTIKEL 10

Vorsichtsmaßnahmen

Jede Vertragspartei behält sich das Recht vor, alle im Interesse ihrer Sicherheit erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

ARTIKEL 11

Zusammenarbeit mit den Vertragsparteien

Die INTELSAT und die Mitglieder ihres Personals arbeiten jederzeit mit den zuständigen Behörden der betreffenden Vertragsparteien zusammen, um eine geordnete Rechtspflege zu erleichtern, die Einhaltung der Gesetze und sonstigen Vorschriften der betreffenden Vertragsparteien zu gewährleisten und jeden Mißbrauch der in diesem Protokoll vorgesehenen Privilegien, Befreiungen und Immunitäten zu verhindern.

ARTICLE 12**Complementary Arrangements**

INTELSAT may conclude with one or more Contracting Parties complementary arrangements to give effect to the provisions of this Protocol as regards such Contracting Party or Contracting Parties, and other arrangements to ensure the efficient functioning of INTELSAT.

ARTICLE 12**Accords complémentaires**

INTELSAT peut conclure avec une ou plusieurs Parties contractantes des accords complémentaires en vue de l'application des dispositions du présent Protocole en ce qui concerne cette ou ces Parties contractantes, ainsi que d'autres accords en vue d'assurer le bon fonctionnement d'INTELSAT.

ARTIKEL 12**Ergänzungsabkommen**

Die INTELSAT kann mit einzelnen oder mehreren Vertragsparteien Ergänzungsabkommen zur Durchführung dieses Protokolls in bezug auf diese Vertragspartei oder Vertragsparteien sowie sonstige Übereinkünfte schließen, um eine wirksame Tätigkeit der INTELSAT zu gewährleisten.

ARTICLE 13**Settlement of Disputes**

Any dispute between INTELSAT and a Contracting Party or between Contracting Parties concerning the interpretation or application of this Protocol which is not settled by negotiation or by some other agreed method shall be referred for final decision to a tribunal of three arbitrators. One of these arbitrators shall be chosen by each of the parties to the dispute within sixty (60) days of the notification by one party to the other of its intention to refer the dispute to arbitration. The third arbitrator, who shall be the chairman of the tribunal, shall be chosen by the first two arbitrators. Should the first two arbitrators fail to agree upon the third within sixty (60) days of the date of the appointment of the second arbitrator, the third arbitrator shall be chosen by the Secretary General of the United Nations.

ARTICLE 13**Règlement des différends**

Tout différend entre INTELSAT et une Partie contractante ou entre des Parties contractantes au sujet de l'interprétation ou de l'application du présent Protocole sera, s'il n'est pas réglé par voie de négociation ou d'une autre manière convenue par les parties, soumis, aux fins de décision définitive, à un tribunal composé de trois arbitres. Deux desdits arbitres seront désignés respectivement par chacune des parties au différend dans les soixante (60) jours qui suivront la notification par une partie à l'autre de son intention de soumettre le différend à l'arbitrage. Le troisième arbitre, qui sera Président du tribunal, sera choisi par les deux autres. Si les deux premiers arbitres ne peuvent se mettre d'accord sur le troisième dans les soixante (60) jours qui suivront la nomination du deuxième arbitre, le troisième arbitre sera alors choisi par le Secrétaire général des Nations Unies.

ARTIKEL 13**Beilegung von Streitigkeiten**

Jede Streitigkeit zwischen der INTELSAT und einer Vertragspartei oder zwischen Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Protokolls, die nicht durch Verhandlungen oder sonstige vereinbarte Mittel beigelegt wird, ist zur endgültigen Entscheidung einem aus drei Schiedsrichtern bestehenden Gericht vorzulegen. Jede Streitpartei bestellt einen dieser Schiedsrichter innerhalb von sechzig (60) Tagen nach dem Tag, an dem eine Partei der anderen ihre Absicht mitgeteilt hat, die Streitigkeit einem Schiedsverfahren zu unterwerfen. Der dritte Schiedsrichter, der Obmann des Schiedsgerichts ist, wird von den beiden ersten Schiedsrichtern ausgewählt. Können sich die beiden ersten Schiedsrichter binnen sechzig (60) Tagen nach Bestellung des zweiten Schiedsrichters nicht auf den dritten Schiedsrichter einigen, so wird dieser vom Generalsekretär der Vereinten Nationen ausgewählt.

CHAPTER VI:**Final Provisions****ARTICLE 14**

1. This Protocol shall be open for signature until 20 November 1978 by INTELSAT Parties other than the Party in whose territory the headquarters is located.

CHAPITRE VI:**Dispositions finales****ARTICLE 14**

1. Le présent Protocole sera ouvert jusqu'au 20 novembre 1978 à la signature des Parties à INTELSAT autres que la Partie sur le territoire de laquelle est situé le siège.

KAPITEL VI**Schlußbestimmungen****ARTIKEL 14**

(1) Dieses Protokoll liegt bis zum 20. November 1978 für die INTELSAT-Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet sich der Sitz befindet, zur Unterzeichnung auf.

2. This Protocol shall be subject to ratification, acceptance or approval. The instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Director General of INTELSAT.

3. This Protocol shall be open for accession by the INTELSAT Parties referred to in paragraph 1 of this Article. Instruments of accession shall be deposited with the Director General of INTELSAT.

2. Il sera soumis à ratification, acceptation ou approbation. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation seront déposés auprès du Directeur général d'INTELSAT.

3. Le présent Protocole restera ouvert à l'adhésion de toute Partie à INTELSAT visée au paragraphe 1 du présent article. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Directeur général d'INTELSAT.

(2) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Generaldirektor der INTELSAT hinterlegt.

(3) Dieses Protokoll liegt für die in Absatz 1 bezeichneten INTELSAT-Vertragsparteien zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden werden beim Generaldirektor der INTELSAT hinterlegt.

ARTICLE 15

Any INTELSAT Party may, at the time of depositing its instrument of ratification, acceptance, approval or accession, make reservations to any provision of this Protocol. Reservations may be withdrawn at any time by a statement to that effect addressed to the Director General of INTELSAT. Unless the statement indicates otherwise, a withdrawal shall take effect upon its receipt by the Director General.

ARTICLE 15

Toute Partie à INTELSAT, au moment où elle dépose ses instruments de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, peut exprimer des réserves sur n'importe laquelle des dispositions du présent Protocole. Ces réserves peuvent être retirées à tout moment par une déclaration à cet effet adressée au Directeur général d'INTELSAT. Sauf si la déclaration en dispose autrement, le retrait des réserves prend effet dès que le Directeur général reçoit ladite déclaration.

ARTIKEL 15

Jede INTELSAT-Vertragspartei kann bei der Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde Vorbehalte zu jeder Bestimmung dieses Protokolls machen. Die Vorbehalte können jederzeit durch eine an den Generaldirektor der INTELSAT gerichtete diesbezügliche Erklärung zurückgenommen werden. Sofern in der Erklärung nichts anderes angegeben ist, wird die Zurücknahme mit ihrem Eingang beim Generaldirektor wirksam.

ARTICLE 16

1. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day after the date of deposit of the twelfth instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

2. For each State ratifying, accepting, approving or acceding to this Protocol after the deposit of the twelfth instrument of ratification, acceptance, approval or accession, this Protocol shall enter into force on the thirtieth day after that State shall have deposited its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

ARTICLE 16

1. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra la date du dépôt du douzième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

2. Pour chacun des Etats qui ratifieront, accepteront, approuveront le présent Protocole ou y adhéreront après le dépôt du douzième instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, le Protocole entrera en vigueur le trentième jour après le dépôt par cet Etat de son instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion.

ARTIKEL 16

(1) Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der zwölften Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der dieses Protokoll nach Hinterlegung der zwölften Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt, genehmigt oder ihm beiträgt, tritt es am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

ARTICLE 17

1. This Protocol shall remain in force until the expiry of the Agreement.

ARTICLE 17

1. Le présent Protocole restera en vigueur jusqu'à l'expiration de l'Accord.

ARTIKEL 17

(1) Dieses Protokoll bleibt bis zum Außerkrafttreten des Übereinkommens in Kraft.

2. Any Contracting Party may denounce this Protocol by giving written notice to the Director General of INTELSAT. Such denunciation shall become effective six months after the date of receipt of the notice by the Director General of INTELSAT.

3. Withdrawal from the Agreement by any INTELSAT Party, in accordance with the provisions of Article XVI of the Agreement, shall imply denunciation by that State of this Protocol.

ARTICLE 18

1. The Director General of INTELSAT shall notify all States which have signed, or acceded to, this Protocol of the deposit of each instrument of ratification, acceptance, approval or accession, of the entry into force of this Protocol and of any other communications relating to this Protocol.

2. Upon entry into force of this Protocol, the Director General of INTELSAT shall register it with the Secretariat of the United Nations in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

3. The original copy of this Protocol, of which the English, French and Spanish texts are equally authentic, shall be deposited with the Director General of INTELSAT, who shall transmit certified copies of the texts to INTELSAT Parties.

In witness whereof the undersigned Plenipotentiaries, duly authorized by their respective Governments, have signed this Protocol.

Done at Washington, on the 19th day of May 1978.

Reservation submitted by the Republic of Austria

Article 4 paragraph 2 will be applied with the proviso that it entails, for the Republic of Aus-

2. Toute Partie contractante peut dénoncer le présent Protocole par voie de notification écrite adressée au Directeur général d'INTELSAT. La dénonciation prendra effet six mois après la date à laquelle elle aura été reçue par le Directeur général d'INTELSAT.

3. Le retrait d'une Partie à INTELSAT conformément aux dispositions de l'article XVI de l'Accord, entraînera la dénonciation par cet Etat du présent Protocole.

ARTICLE 18

1. Le Directeur général d'INTELSAT informera tous les Etats qui ont signé le présent Protocole ou y ont adhéré du dépôt de chaque instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, de la date d'entrée en vigueur du présent Protocole, ainsi que de toutes autres communications relatives au présent Protocole.

2. Dès l'entrée en vigueur du présent Protocole, le Directeur général d'INTELSAT l'enregistrera auprès du Secrétariat des Nations Unies conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

3. L'original du présent Protocole, dont les textes anglais, espagnol et français font également foi, sera déposé auprès du Directeur général d'INTELSAT qui en fera tenir copies certifiées conformes aux Parties à INTELSAT.

En foi de quoi les Plénipotentiaires soussignés, dûment autorisés par leurs gouvernements respectifs, ont signé le présent Protocole.

Fait à Washington, le 19 mai 1978.

Réserve faite par la République d'Autriche

Article 4 paragraphe 2 sera appliqué pour autant qu'il n'en résulte, pour la République

(2) Jede Vertragspartei kann dieses Protokoll durch eine an den Generaldirektor der INTELSAT gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach ihrem Eingang beim Generaldirektor der INTELSAT wirksam.

(3) Der Austritt einer Vertragspartei aus der INTELSAT nach Artikel XVI des Übereinkommens bedeutet gleichzeitig die Kündigung dieses Protokolls durch den betreffenden Staat.

ARTIKEL 18

(1) Der Generaldirektor der INTELSAT notifiziert allen Staaten, die dieses Protokoll unterzeichnet haben oder ihm beigetreten sind, die Hinterlegung jeder Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Protokolls und alle anderen Mitteilungen im Zusammenhang mit dem Protokoll.

(2) Sogleich nach Inkrafttreten dieses Protokolls läßt es der Generaldirektor der INTELSAT nach Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen bei deren Sekretariat registrieren.

(3) Die Urschrift dieses Protokolls, dessen englischer, französischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen authentisch ist, wird beim Generaldirektor der INTELSAT hinterlegt; dieser übermittelt den INTELSAT-Vertragsparteien beglaubigte Abschriften.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, von ihren Regierungen gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Washington am 19. Mai 1978.

(Übersetzung)

Vorbehalt der Republik Österreich

Artikel 4 Absatz 2 wird mit der Maßgabe angewendet, daß sich daraus für die Republik Öster-

tria, no other obligation than sales tax refund. Sales tax refund will be made by applying as appropriate the provisions which are valid for sales tax refunds to foreign diplomatic representations established in Austria. Sales tax refund will be necessary only in cases where a sales tax exemption has not been possible under the domestic regulations on export sales.

d'Autriche, aucune obligation d'autre que le remboursement de la taxe sur les ventes. Le remboursement de la taxe sur les ventes s'effectuera en application des dispositions pertinentes qui régissent les remboursements de la taxe sur les ventes aux représentations diplomatiques installées en Autriche. Le remboursement de la taxe sur les ventes ne sera nécessaire que dans les cas où l'exonération de la taxe sur les ventes n'était pas possible en vertu de la réglementation nationale.

reich keine Verpflichtung ergibt, die über die Umsatzsteuervergütung hinausgeht. Die Umsatzsteuervergütung wird unter sinnvoller Anwendung jener Bestimmungen erfolgen, die für die Umsatzsteuervergütung an die in Österreich errichteten ausländischen Vertretungsbehörden gelten. Eine Umsatzsteuervergütung ist nur in jenen Fällen erforderlich, in denen eine Umsatzsteuerentlastung nicht bereits nach den innerstaatlichen Rechtsvorschriften über Ausfuhrumsätze möglich war.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Beitrittsurkunde wurde am 5. Mai 1988 beim Generaldirektor der INTELSAT hinterlegt; das Protokoll ist daher gemäß seinem Art. 16 Abs. 2 mit 4. Juni 1988 in Kraft getreten.

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der INTELSAT haben folgende weitere Staaten das Protokoll ratifiziert bzw. sind ihm beigetreten:

Ägypten, Barbados, Brasilien, Chile, China, Bundesrepublik Deutschland (einschließlich Berlin-West), El Salvador, Finnland, Indonesien, Irak, Italien, Japan, Jordanien, Kamerun, Kanada, Republik Korea, Kuwait, Liechtenstein, Malawi, Mexiko, Niederlande, Pakistan, Sambia, Schweden, Schweiz, Senegal, Spanien, Thailand, Tschad, Venezuela und Vereinigtes Königreich.

Nachstehende Staaten haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

Bundesrepublik Deutschland

„In Zusammenhang mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde zu dem Protokoll über Privilegien, Befreiungen und Immunitäten der INTELSAT vom 19. Mai 1978 habe ich die Ehre, nach Artikel 15 einen Vorbehalt zu Artikel 7 lit. e des Protokolls vom 19. Mai 1978 zu machen.“

El Salvador

„1. Hinsichtlich der Bestimmungen von Artikel 3 Abs. 2 lit. b des genannten Protokolls wird erklärt, daß in Enteignungsfällen die Bestimmungen der Politischen Verfassung anzuwenden sind.

In diesem Zusammenhang erklärt diese Junta, daß bezüglich Enteignung Artikel 138 der Politischen Verfassung von El Salvador folgendes aussagt:

„Eine Enteignung ist gerechtfertigt, wenn sie im öffentlichen oder gesetzlich begründeten sozialen Interesse erfolgt und dafür eine angemessene Entschädigung im voraus geleistet wird. Erfolgt eine Enteignung auf Grund von Erfordernissen, die auf Kriegsgeschehnisse oder öffentliche Unglücksfälle zurückzuführen sind und ist ihr Zweck die Versorgung mit Wasser oder elektrischem Strom oder die Errichtung von Häusern oder Straßen, muß im voraus keine Entschädigung geleistet werden.“

„Wenn es durch die für eine gemäß vorangehendem Absatz enteignete Liegenschaft zuzuerkennende Entschädigungssumme gerechtfertigt ist, können die Zahlungen in Raten über einen Zeitraum erfolgen, der jedoch zwanzig Jahre nicht übersteigen darf.“

2. Bezüglich des letzten Teiles von Artikel 5 desselben Protokolls wird mitgeteilt, daß er keine Anwendung findet, wenn die verfassungsmäßigen Garantien außer Kraft gesetzt werden.

In diesem Zusammenhang übernimmt die Junta hiemit den Wortlaut des letzten Teiles, der wie folgt lautet: „Der amtliche Nachrichtenverkehr der INTELSAT, gleichviel mit welchem Nachrichtennittel, unterliegt nicht der Zensur.“

Ebenso erklärt sie, daß die Außerkraftsetzung der genannten Garantien hinsichtlich der Zensur des Nachrichtenverkehrs durch die Politische Verfassung El Salvadors geregelt wird. Die daraus zutreffenden Teile der geltenden Bestimmungen lauten wie folgt:

„Artikel 175. Im Falle eines Krieges, einer Invasion des Hoheitsgebietes, einer Revolte, eines Aufstandes, einer Katastrophe, einer Epidemie oder eines anderen allgemeinen Unglücks, oder einer schwerwiegenden Störung der öffentlichen Ordnung können die in Artikel 158, erster Absatz, und Artikel 159 . . . dieser Verfassung . . . festgelegten Garantien außer Kraft gesetzt werden. Eine solche Außerkraftsetzung kann sich auf einen Teil oder die Gesamtheit des Hoheitsgebietes der Republik erstrecken und ist je nach Fall von der Gesetzgebung oder Vollziehung auf dem Erlaßwege anzuordnen.“

„Artikel 158. Alle Personen können ihre Gedanken frei äußern oder verbreiten mit der Maßgabe, daß dadurch weder gegen die Moral von Einzelpersonen verstoßen noch deren Privatleben beeinträchtigt wird. Die Ausübung dieses Rechtes unterliegt keiner vorherigen Überprüfung, Zensur oder Sicherheitsleistung; jene Personen aber, die in Ausübung dieses Rechtes gegen das Gesetz verstoßen, werden für jede begangene strafbare Handlung zur Verantwortung gezogen.“

„Artikel 159. Jede Art des Schriftverkehrs ist unverletzlich; wird er abgefangen, so ist er weder als maßgebliches Beweisstück zu betrachten, noch darf er in irgendwelchen Verfahren verwendet werden, ausgenommen in zivil- oder handelsrechtlichen Konkursfällen.“

Japan

„Aus Anlaß der Hinterlegung der Beitrittsurkunde des Protokolls über Privilegien, Befreiungen und Immunitäten der INTELSAT hat die japanische Regierung den Wunsch, im Einklang mit den Bestimmungen von Artikel 15 des Protokolls Vorbehalte hinsichtlich Artikel 4 Abs. 2 und Artikel 8 Abs. 3 zu machen. Demzufolge ist Japan an die Bestimmungen von Artikel 4 Abs. 2 nicht gebunden, und hinsichtlich Artikel 8 Abs. 3 wird es den in diesem Absatz genannten Zeugen die in Artikel 8 Abs. 1 lit. c angeführten Privilegien und Immunitäten nicht zuerkennen.“

Jordanien

„Daß das Personal mit jordanischer Staatsbürgerschaft von den im Protokoll vorgesehenen Privilegien und Immunitäten nicht befreit ist, sofern sich sein Arbeitsplatz in Jordanien selbst befindet.“

Mexiko

„Auf Grund der in der Politischen Verfassung der Vereinigten Mexikanischen Staaten enthaltenen Eigentumsbestimmungen ist es der INTELSAT nicht möglich, auf mexikanischem Hoheitsgebiet Liegenschaften zu erwerben.“

Niederlande

„Das Königreich der Niederlande macht einen Vorbehalt hinsichtlich der Befreiung der von der INTELSAT gezahlten Gehälter und sonstigen Bezüge von jeder nationalen Einkommensteuer nach Artikel 7 Abs. 1 lit. 13 des Protokolls, solange die INTELSAT nicht selbst eine Steuer auf seine Gehälter und sonstigen Bezüge für eigene Zwecke einhebt; das Königreich der Niederlande wird Artikel 8 Abs. 2 lit. b des Protokolls in jenen Fällen nicht zur Anwendung bringen, in denen der Unterzeichner ein Privatrechtsträger ist.“

Schweiz

„Die Schweiz ist der Ansicht, daß es sich bei der Steuer auf den feststellbaren Geschäftsumfang im Sinne von Artikel 4 Abs. 2 um jene Steuer handelt, die auf Güter eingehoben wird, welche an die INTELSAT geliefert werden und einen Wert von mehr als 100 Schweizerfranken darstellen.“

Venezuela

Die Ratifikationsurkunde enthält folgende Erklärung: „. . . vorbehaltlich der Bestimmungen von Artikel 13 des obengenannten Protokolls.“

Vranitzky